

Presseaussendung

Bürgerliste Korruptionsfreies Graz

Tel.: +43 670 5555978

E-Mail.: office@korruptionsfreies-graz.at

KFG-SCHÖNBACHER/PASCUTTINI: FPÖ-Graz/Steiermark-Betrugsskandal implodiert - Einzeltätertheorie endgültig vom Tisch!

Der Standard und Die Kleine Zeitung berichteten heute über die neusten Entwicklungen im FPÖ-Graz/Steiermark-Betrugsskandal. Die neuen Beweismittel, die bei der Staatsanwaltschaft Klagenfurt eingelangt sind, entlarven das angebliche Geständnis des früheren Klubdirektors Matthias Eder als das, was es immer schon war: Ein riesiger Fake! Eine Lawine an Enthüllungen rollt nun auf die zum Teil noch im Hintergrund gebliebenen (Mit)Tätern und Verantwortlichen des FPÖ-Graz/Steiermark-Betrugsskandals zu.

Für KFG-Stadträtin und Obfrau der neuen Bürgerliste „Korruptionsfreies Graz“ **Claudia Schönbacher** bestätigen Eders Aussagen die langjährigen Zweifel an der Einzeltätertheorie seit Beginn der Ermittlungen: *„Seit zweieinhalb Jahren wird bereits ermittelt, doch leider in einem viel zu langsamen Tempo, um endlich die Wahrheit ans Tageslicht bringen zu können. Das ist für alle eine extreme Belastung und nicht zuletzt hat der Steuerzahler das Recht, dass mit dem Finanzskandal endlich lückenlos aufgeräumt wird. Ich frage mich, was nach den Ereignissen der letzten Wochen noch alles passieren muss. Doch spätestens jetzt nach den Aussagen von Matthias Eder muss klar sein, dass sein „Opfer“ und die Einzeltätertheorie nicht mehr halten können. Für mich sind die Karten nun wieder neu gemischt – diese müssen jetzt auch auf den Tisch gelegt werden!“*

Klubobmann **Mag. Alexis Pascuttini** fordert die Staatsanwaltschaft Klagenfurt auf, endlich aktiv zu werden: *„Seit 3-4 Wochen sind im Hintergrund des FPÖ-Graz/Steiermark-Betrugsskandals heftige Bewegungen und unglaubliche Dynamiken spürbar. Nach dem Stillstand im vorigen Jahr ist nun eine Lawine an Enthüllungen losgetreten worden. Und es dürfte weiter spannend bleiben - die Gerüchte um einen möglichen neuen Kronzeugen reißen nicht ab. Wir haben aufgrund der neuen Erkenntnisse umfangreiche Sicherstellungen bei der Staatsanwaltschaft Klagenfurt angeregt, und ist die Staatsanwaltschaft Klagenfurt nun gefordert, umgehend alle möglichen Sicherstellungen vorzunehmen! Es gilt jetzt keine Zeit mehr zu verlieren - die Aufdeckung der gesamten Affäre steht kurz bevor!“*

Graz, 03.05.2024